



L-114.2/23
L-231.2-Obn10.1/9

P R E S S E M I T T E I L U N G Nr. 03/2008 vom 02.04.2008

Neubau der Staustufe Obernau – Beginn der Baugrunderkundung

Die Planungen für den Neubau der Staustufe Obernau schreiten voran. Nachdem im vergangenen Jahr die Entscheidung für den Neubau der Schleuse auf der Wasserseite, verbunden mit einem kompletten Neubau des Wehres und des Wasserkraftwerkes, gefallen ist, wurde im Herbst 2007 im sogenannten Scopingtermin gemeinsam mit der Stadt Aschaffenburg sowie der Gemeinde Niedernberg als betroffene Kommunen und zahlreichen Behörden sowie Naturschutz- und Fischereiverbänden der für das Planfeststellungsverfahren erforderliche Untersuchungsrahmen festgelegt.

Mit der Herstellung von Grundwasserbeobachtungsbrunnen und der Durchführung von Baugrundaufschlüssen beginnen nunmehr am 01. April die umfangreichen Voruntersuchungen für die neuen Bauwerke.

Bis etwa Ende Juni werden hierbei mit zwei Bohrgeräten 63 bis zu 25 m tiefe Baugrundaufschlussbohrungen durchgeführt, um Hinweise für die Gründung von neuer Staustufe, Schleuse und Kraftwerk zu erhalten. Zusätzlich werden 16 Grundwassermessstellen mit Tiefen von ca. 10 m hergestellt, um Erkenntnisse über die Höhe des anstehenden Grundwassers zu erhalten und eventuelle Auswirkungen der Baumaßnahme auf die Umgebung abschätzen zu können.

Die Arbeiten beginnen zunächst auf der Kraftwerksseite und ab der 15. KW auf dem Wasser. Später erfolgen die Bohrungen auf der Obernauer Seite im Bereich der heutigen Schleusenkammer und die Einrichtung von zwei Grundwassermessstellen innerhalb der Ortslage Obernau.

Verantwortlich: Mareike Bodsch, Hockstraße 10, 63743 Aschaffenburg, Telefon: 0 60 21/3 12-3 00